

Ersatzfeldkampf 2017

Klootschießer aus Oldenburg und Ostfriesland auf Augenhöhe

Der Friesensport der Sieger

Bohlenbergerfeld/WBö, Bei trockenem Wetter fand der sogenannte Ersatzfeldkampf zwischen den beiden Landesverbänden und Oldenburg statt. Auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld fanden die Aktiven die gewohnt optimalen Bedingungen vor. Es stand das Klootschießen, drei Wurf und der Feldkampf mit der Hollandkugel an. Es traten die weibliche-, männliche Jugend, Siebener-Mannschaftsstärke und Frauen und Männer, in Fünferteams, gegen einander an. Siege verbuchten beide Seiten. Mit der Hollandkugel warfen Zweier-Mixedteams, weiblich/männlich gegen einander. Im Klootschießen galt es die Würfe, die alle drei zählten, optimal zu setzen. Nicht alle Aktiven im regelmäßigem Training, konnten sich die Leistungen durchaus sehen lassen. In der weiblichen Jugend siegten die 7 Mädchen vom Landesverband Ostfriesland deutlich mit 874,85 Meter zu den 794,15 m auf Oldenburger Seite. Tagesbeste war Maren Cordes, Westerende/Kirchloog mit 139,05 m Gesamtweite. Konstanz bei ihren 3 Würfeln. Ihr Höchstwurf betrug 47,55 m. Knapp dahinter im Zweikampf Stefanie Franke, Neuschoo, mit (138,60 m/48,50 m). Dritte wurde das Nachwuchstalent, die EM-Teilnehmerin Lene Gerjets, mit (134,95 m). Die Etzelerin legte mit 49,55 m den Tageshöchstwurf vor. Bei der Jugend-Europameisterin Jasmina Doolman, Großheide, diesmal ein Streuung in den Würfeln (120,15 m/44,55 m). Auf Oldenburger Seite beeindruckte Johanne Hobbensiefken, Westerscheps mit ihrem Schlagballwurf. Mit insgesamt 130,50 m. Die D-Jugendliche aus dem Ammerland mit einigen Rekorden in der Leichtathletik, stellte für ihre Altersklasse mit 45,90 m mit dem Klot eine neue Bestleistung auf. Fünf Mädchen kamen aus der Wesermarsch. In der männlichen Jugend stellten die Oldenburger mit 113,20 m das Siegerteam. Ostfriesland kam auf 1022,90 m. In der Einzelwertung lag Jörn Aakmann, Berumbur (210,70 m/72,10 m) auf eins, gefolgt von Bjarn Bohlken, Schweinebrück, (205,80 m). Dritter wurde Eric Klochgether, Mentzhausen (191,10 m) Die drei Aktiven zählten auch zum EM Aufgebot. Hier gleich sechs Jungen aus der Wesermarsch dabei. Bei den Frauen der erwartete Erfolg von Ostfriesland mit 668,20 m gegenüber den Oldenburgern, die insgesamt 622,55 m warfen. Die Europameister Anke Redelfs, Utgast (152,55 m/52,15 m) vorne, gefolgt von Wiebke Schröder, Haarenstroh, (147,30 m/49,70 m) und Sabrina Post, Narp-Utarp (146,30 m/52,55 m). Wiebke Schröder. mit den Würfeln übers Brett, sonst ist bei den weiblichen Teilnehmern der Drehwurf angesagt. Hier auch vier Aktive aus der Wesermarsch am Start. Bei den Männern stellte der Sieg der Oldenburger (1093,90 m) keine Überraschung dar. Im Oldenburger Team vier EM Teilnehmer. Ostfriesland kam auf 1017,90 m. Der Europameister Hendrik Rüdebusch, Vielstedt-Hude, setzte mit 242,60 m/81,80 m, erneut ein Zeichen. Auf zwei Ludger Ruch, Mentzhausen (238,10 m/82,90 m) vor Sören Bruhn, Schweinebrück (226,70 m/80,20 m). Das Feld der Ostfriesen führte Roman Wübbenhorst, Dietrichsfeld (225,20 m/77,00 m) vor Jelde Eden, Eversmeer (220,70 m/75,10 m, an. Im Pech der EM Teilnehmer Tobias Djuren, Noord/Norden, der sich vor dem Start ein Zerrung zuzog. Für ihn kam der Männer li Werfer, Bert Stroje, Reepsholt zum Einsatz. Für das Hollandkugelwerfen war eine 600 Meter Strecke ausgesteckt. Hier gingen Mixedteams auf die Strecke. Abwechselnd das Werfen der weiblichen und männlichen Teilnehmer. 2015 der Ersatzfeldkampf nur für die Jugend, fand dieser Wettbewerb nun auch Anklang bei den Erwachsenen. Bei den Jugendlichen eine ganz knappe Entscheidung. Ostfriesland siegte mit 82 Wurf und 221,70 Meter gegenüber den

Oldenburgern, die 83 Würfe und 210,70 m benötigten. Drei Mixedteams mit 10 Würfen gleichauf. Es siegten Jörn Aakmann/Julia Heiken Schirumer-Leegmoor (10 Wurf/50,60 m), gefolgt von Eric Klockgether/Jule Bödecker, Torsholt (10/4,10 m) und Thore Bruns/Neele Bruns (10/1,50 m). Noch enger das Resultat bei den Erwachsenen. Nach 53 Würfen der Vorsprung für die Gewinner nicht einmal 10 Meter. Es siegte Ostfriesland mit 53 Würfen und 167 m vor Oldenburg mit 53 Würfen und 157,80 m. Hier fast kein Leistungsgefälle. Vier Teams mit 10 Würfen und die anderen sechs mit 11 Würfen. Es siegten Keno Vogts, Hollwege/Wiebke Schröder mit (10/51,10 m), vor Jelde Eden/Bianca Blum, Theener, (10/19,00 m), Hendrik Rüdebusch/Antje Wulff, Mentzhausen (10/12,50 m) und Daniel Heiken, Schirumer-Leegmoor/Sabine Altona, Reepsholt (10/2,40 m). Gut dabei auch die Ex-Europameister Marina Kloster-Eden, Theener, die mit Bert Stroje, 11 Wurf und 70,10 m benötigten. Der Fachwart Helmut Eden sprach von einem Erfolg für den Friesensport. Formschöne Glasembleme wurden den Aktiven bei der Siegerehrung überreicht. Die Oldenburger im KLVO Dress, traten als Einheit auf. Zugegen auch der FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts. Falls im kommenden Winter wieder nicht der erhoffte richtige Feldkampf ansteht, dann erneut die Ersatzveranstaltung Anfang März 2018.